

DRS SCHWARZEN L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 22a. Tel. 76 68 87

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 2

Berlin, Februar 1969

49. Jahrgang

Der Spruch: Am guten Alten
in Treuen halten,
am kräft'gen Neuen
sich stärken und freuen,
wird niemand gereuen.

Emanuel Geibel

Vereins-Jahresversammlung am Sonnabend, dem 15. Februar 1969, um 19 Uhr Zu der bereits in der Januar-Ausgabe angekündigten Vereins-Jahresversammlung im Parkrestaurant Südende („Paresü“) Steglitzer Damm S-Bahnhof Südende

lade ich alle ①-Mitglieder, aber auch die Jugend, die das 14. Lebensjahr vollendet hat, herzlich ein. Ich hoffe, daß der ebenfalls in der Januar-Ausgabe erschienene „Bericht zur Lage des Vereins“ und die Neuwahl einiger Vorstandsmitglieder genügend Anlaß bieten, die Versammlung zu besuchen. Die Vereins-Verbundenheit kann nicht nur durch guten Besuch geselliger Veranstaltungen bekundet werden, sondern sollte gerade auf dieser einmal im Jahr stattfindenden Versammlung zum Ausdruck kommen, damit der Vorstand des Jahres 1969 den richtigen Kurs einschlagen kann.

Die Tagesordnung: 1. Verlesen der Niederschrift der letzten Vereins-Jahresversammlung, 2. Berichte, 3. Bericht der Kassenprüfer, 4. Entlastung des Vorstandes, 5. Anträge, 6. Genehmigung des Haushaltplanes, 7. Neuwahlen des Vorstandes und der Ausschüsse, 8. Verschiedenes.

Stimmberchtigt sind alle über 18 Jahre alten Mitglieder. Für die Wahl des Jugendwartes auch die Jugendlichen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Für alle gilt, daß sie den Vereinsbeitrag für 1968 bezahlt haben. Für eine mögliche Überprüfung der Stimmberchtigung ist es ratsam, den Mitgliedsausweis bei sich zu haben. Anträge, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen eine Woche, zu behandelnde Schriftstücke drei Tage vor der Versammlung beim Vereinsvorsitzenden eingegangen sein.

Ich hoffe, liebe Mitglieder, es hat sich jeder schon ein wenig Gedanken gemacht über das, was der Vorstand in der letzten Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ der Jahresversammlung vorausschickte. Ich hoffe auch, daß besonders bei den Jüngeren Bereitschaft besteht, mitzuarbeiten und würdige Nachfolger der aus ihren Ämtern scheidenden Vorstandsmitglieder zu werden zum Segen unseres ①, zum Vorteile für uns alle.

Herbert Redmann, Vorsitzender

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

2. 2. Kegeln der Leichtathleten, Drakestraße/Curtiusstraße, 17 Uhr
 2. 2. Großstaffel-Schwimmvergleichskampf
 7. 2. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 8./9. 2. Jahnschwimmen in Osnabrück
 9. 2. Übungsstunde Wettkampfmädchen, Turnhalle Ostpreußendamm 63, 10—12 Uhr
 12. 2. „Pantoffelparty“ der Hausfrauen, Turnhalle Ostpreußendamm 63, 19.30 Uhr
 14. 2. Abteilungsjahresversammlung, Basketball, Goetheschule, 19 Uhr
 15. 2. Vereins-Jahresversammlung, Parkrestaurant Südende, 19 Uhr
 15. 2. Einsendeschluß für die März-Ausgabe
 16. 2. Landes-Jugendturntag BTB, Kongreßhalle, 9.30—18 Uhr
 18. 2. Faschingstreiben der Gymnastikgruppe, Tannenbergsschule, 19.30 Uhr
 20. 2. Meldeschluß für Jugend-Wochenendfahrt am 8./9. 3.
 22. 2. Übungsstunde Wettkampfmädchen, Turnhalle Ostpreußendamm 63, 16—18 Uhr
 22. 2. Faschingstreiben der ①-Jugend, Turnhalle Ostpreußendamm 63
 22. 2. Kegeln der Frauen, Schultheiss Bot. Garten, 14 Uhr
 23. 2. Mädchen-Wettkämpfe beim TuS Wilmersdorf
 1./2. 3. Kursus für Gruppenarbeit, Gatow
 2. 3. Kegeln der Leichtathleten, Drakestraße/Curtiusstraße, 18 Uhr
 2. 3. Tag der kommenden Meister, Schwimmen
 8./9. 3. Wochenendfahrt der ①-Jugend zur Jugendherberge „Ernst Reuter“
 16. 3. Mehrkampfschwimmfest BTB
 22. 3. Mannschaftskämpfe Mädchen, Sporthalle Schöneberg, 15 Uhr
 23. 3. Mannschaftskämpfe weibl. Jugend, Sporthalle Schöneberg, 13 Uhr
 23. 3. Mannschaftskämpfe Knaben, Sporthalle Schöneberg, 9 Uhr
 30. 3. Landesturntag BTB, Kongreßhalle
 Handball- und Prellball-Spieltermine siehe unter Handball und Prellball

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Ehrenpreise und Urkunden gehören in die Geschäftsstelle

Unsere wiederholten Hinweise, daß alle für den Verein errungenen Siegespreise, Urkunden und auch Gastgeschenke ausschließlich in der Geschäftsstelle aufbewahrt werden dürfen, sind leider bei einigen Mannschaftsführern und Reiseleitern anscheinend in Vergessenheit geraten. Es befinden sich wieder Preise von Turnieren und sonstigen Wettkämpfen in den Händen einzelner Mitglieder oder geraten in irgendeinem „Vereinszimmer“ in Vergessenheit. Alle solche Siegeszeichen sind Eigentum des Vereins geworden, für den ja der Start erfolgte. Besonders wichtig ist die Aufbewahrung von Wanderpreisen in der Geschäftsstelle, da solche ja meist noch nicht uns gehören. Lediglich persönlich errungene Preise in Einzelwettkämpfen verbleiben den einzelnen Siegern. Wir bitten die Abteilungsleiter, dafür zu sorgen, daß Siegespreise unverzüglich nach dem Wettkampf der Geschäftsstelle zugestellt werden, damit auch Registrierung durch den Zeugwart erfolgen kann. Zweckmäßig ist es, sofern aus dem Preis oder der Urkunde nicht ersichtlich, auf der Rückseite zu vermerken, wann, wo, bei wem und durch wen (evtl. Namen der Mannschaftsangehörigen) der Preis errungen wurde. Etwa noch in Händen von Mitgliedern befindliche Ehrenpreise bitten wir nun umgehend an die Geschäftsstelle, Manteuffelstraße 22a, zu geben.

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost-Heinersdorfer Straße 34. Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des ①

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45. Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Zahlkarte liegt bei

Sie sollte eigentlich schon der Januar-Ausgabe beigefügt werden, doch wollte ich so kurz nach den kostspieligen Weihnachtstagen nicht gleich so deutlich werden. Immerhin haben sich im Januar bereits zahlreiche Mitglieder bewogen gefühlt, den am 1. 1. fällig gewordenen Vereinsbeitrag für das 1. Halbjahr 1969, ja mehr noch, auch schon für das ganze Jahr zu bezahlen. Nun sollte es allen, die noch nicht dabei waren, nicht schwer fallen, es den Pünktlichen gleichzutun, und dazu erbitte ich baldige Verwendung der beiliegenden Zahlkarte. Besten Dank!

Der Haushaltsplan für das Jahr 1969

sowie der Kassenbericht für das vergangene Jahr liegen für alle über 18 Jahre alten Mitglieder dieser Ausgabe bei. Es hat somit jeder Gelegenheit, bis zur Vereinsjahresversammlung Einblick zu nehmen und zum Punkt 6 der Tagesordnung vorbereitet zu sein. Bitte mitbringen!

Dieter Wolf

GESCHÄFTSSTELLE

Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel.: 76 68 87

Die Termine für die Ferienfahrten der Sportjugend

sind für das Jahr 1969 folgende:

Heiligenhafen, 1953—57, DM 60,— je Durchgang: 11.—26. 7., 25. 7.—9. 8., 8. 8.—23. 8.
 Spiekeroog, 1955—59, DM 90,— je Durchgang: 11. 7.—2. 8., 1. 8.—23. 8.
 Meldorf, 1957—61, DM 80,— je Durchgang: 12. 7.—2. 8., 2. 8.—23. 8.
 Oberwarmensteinach, 1955—57, DM 80,— je Durchgang: 30. 3.—20. 4., 12. 7.—2. 8., 2. 8.—23. 8.
 Inzell, 1955—59, DM 80,— je Durchgang: 9. 8.—23. 8.
 Langeoog, 1953—55, DM 60 je Durchgang: 10.—24. 8.
 Schönhausen, 1953—57, DM 90,— je Durchgang: 19. 7.—9. 8.
 Ebnisee, 1955—59, DM 70,— je Durchgang: 11.—26. 7.
 Oberwerries, 1953—55, DM 50,— je Durchgang: 26. 7.—8. 8.
 Schwennau-Hof/Clücksburg, 1953—59, DM 90,— je Durchgang: 13. 7.—2. 8.

Die oben genannten Kosten verstehen sich einschließlich Fahrgeld und Vollverpflegung. Anmeldungen von ①- Jugendlichen und Kindern, möglichst in Absprache mit den Übungsleitern, sind baldigst an die Geschäftsstelle zu richten. Auch Anmeldungen als Gruppenbetreuer, Helfer und Helferinnen für Lager und Küche sind erwünscht. Seminare für Gruppenbetreuer am 8./9. März, 26./27. April, 22./23. März, 3./4. Mai in der Sport- und Jugendleiter-Schule Gatow sollten auch von jüngeren ①- Mitgliedern wahrgenommen werden, die dann kostenlos die Ferienfahrten als Betreuer mitmachen könnten. Auch für erwachsene Mitglieder sind Ferienfahrten möglich.

In mehreren Durchgängen stehen die Sport- und Jugendheime Spiekeroog und Oberwarmensteinach bereit, für die allerdings die verhältnismäßig wenigen Plätze meist schon belegt sind. Schnellste Anmeldung sowie Einholung von Auskünften über alle Ferienfahrten am besten über die Geschäftsstelle bzw. nach Rücksprache mit den Übungsleitern.

H. Neitzel

Viele müssen noch umdenken

Der Turnverein von heute — oft nennt er sich gar nicht mehr nur „Turn“-Verein, sondern „Turn- und Sportverein“ oder ähnlich — hat sich eigentlich recht gut hineingefunden in seine Rolle als Zubringer für viele Sportarten. Mir scheint das gar nicht schlecht zu sein. Entspricht er damit nicht in ganz besonderer Weise dem turnerischen Grundgedanken des Dienens am Ganzen?

Das bedeutet nämlich „Turn“-Verein: Leibesübung auf breitester Grundlage. Diese breite Grundlage bietet die beste Ausgangsbasis für die sportliche Spezialisierung, aber auch für die Leibesübung als Lebensgewohnheit, für die Leibesübung für jedermann, für alle Lebensalter und für beide Geschlechter. Wenn es den Turnverein noch nicht gäbe, müßte man ihn erfinden.

Deshalb sollte man in den Turngemeinschaften keine Träne vergießen, wenn möglichst viele aus den Reihen der Kinder- und Jugendabteilungen den Weg finden zu Spezialsportarten, sondern man sollte sich freuen darüber; denn man hat damit eine Aufgabe für das Ganze richtig erfüllt. Erst wenn man so denkt, bleibt man „Turn“-Verein. Wer Turnen allerdings nur als Gerättturnen begreift, wird das niemals verstehen.

H. P. (ddt)

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche · Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 · Tel. 76 09 80



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnararbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnermaster

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermaster

Waschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke
alle Muster am Lager

Porzellane
Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

DIE SEITE — für junge Leute

Liebe Jungen und Mädel!

Als Vereinsjugendwart erscheine ich heute auf dieser Seite, um Euch nochmal einige Termine in Erinnerung zu bringen:

Am 15. Februar um 19 Uhr Vereins-Jahresversammlung (siehe 1. Seite).

Am 16. Februar Landes-Jugendturntag des BTB für Abteilungs-Jugendwarte und Führungs-kräfte des Vereins. Tagungsort: Kongreßhalle, Zeit: 9.30 bis 18 Uhr. (Tagungsgeld wird Euch erstattet.) Teilnahmemeldung baldigst an mich.

Am 20. Februar ist Meldeschluß für unsere Wochenendfahrt am 8./9. 3.

Am 22. Februar Faschingstreiben der ①- Jugend (14—18 Jahre), Turnhalle Ostpreußen-damm 63.

Für die Abteilungsjugendwarte und interessierte Jugendliche findet am 1. und 2. März in der Sport- und Jugendleiter-Schule Gatow ein Kursus für die Gruppenarbeit im Verein statt. Näheres werdet Ihr in der nächsten BTZ, die Ihr ja erhaltet, lesen. Auch hierfür bitte ich um baldige Teilnahmemeldung.

Eure Vereinsjugendwartin Gisela Jordan

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 e, 7 73 76 93

Wettkämpfe der Mädchen (Kunstturnerinnen)

Der Turn- und Sportverein Wilmersdorf 1884 (Kunstturnzentrum) hat unsere jüngsten Kunstturnerinnen zum 23. Februar zu einem Freundschaftswettkampf eingeladen. Ort: Walter-Rathenau-Schule, Berlin 33, Herbertstr. 2. Alles Nähere darüber während der Übungs-stunden.

Über den im Januar stattgefundenen Freundschaftswettkampf OSC—① berichten wir in der März-Ausgabe.

In der Schöneberger Sporthalle finden am 22. März, um 15 Uhr, die Geräte-Mannschafts-kämpfe der Mädchen, und am 23. März, um 13 Uhr, die der weiblichen Jugend statt. Dieses schon jetzt zur Kenntnis für fleißiges Üben.

Zusätzliche Übungsstunden für alle Wettkampf-Mädchen

finden statt, am Sonntag, 9. 2., von 10 bis 12 Uhr, und am Sonnabend, 22. 2., von 16 bis 18 Uhr, in der Turnhalle der 10. Grundschule, Ostpreußendamm 63. Irmchen Demmig

Ein Lob den Turnerknaben!

Wieder ist ein gutes Turnerjahr vergangen und wir können stolz auf die Leistungen unserer ①-Knaben zurückblicken. Für Eure Stetigkeit und freudige Einsatzbereitschaft bei den Wettkämpfen sei Euch herzlicher Dank gesagt. Ihr habt Euch ständig gesteigert in Euren Leis-tungen, dank unseres Lehrwartes Günter Langrock und unseres Lothar Grahmann. Nicht zuletzt habt Ihr selbst durch pünktliches Erscheinen zum Erfolg beigetragen. Die Zahl der bestreiteten Wettkämpfe hat ebenfalls zugenommen. Neben den Frühjahrs- und Herbstwettkämpfen des BTB beteiligten wir uns an Wettkämpfen der TiB und des TSV Wedding. Nun rufe ich Euch zum neuen Streiten auf: Am 22. Februar, 16 Uhr, Jahrgang 1955 und jünger. Näheres erfahrt Ihr in der Halle. Merkt Euch bitte auch schon den 23. März vor: Knaben-Mannschaftskämpfe des BTB. Nun weiter so! Eure Gisela Jordan, Knabenwartin

Bordfest der Gymnastikgruppe

Vor zwei Jahren trieben wir unser „Unwesen“ unter dem Motto: „Weiberfastnacht anno 2000“. In diesem Jahr geht es wieder zurück in die allernächste Gegenwart: „Bordfest auf der Santa Christina“. Onassis und seine junge Frau laden ein! Die Yacht liegt im Hafen Tannenbergsschule und sticht in See am 18. Februar, um 19.30 Uhr, mit aller Prominenz von Politik, Film und Bühne, mit Buttler, Anstandsdamen, allen erdenklichen Personen, dem Schiffspersonal usw. usw.

Es erwartet alle die Kapitänsfrau Irmchen Wolf

Trinkt HERVA

„Pantoffelparty“ der Hausfrauen

Ich möchte gern in der närrischen Zeit meine Hausfrauen beider Gruppen mit ihren Angehörigen am Mittwoch, dem 12. Februar, in die Turnhalle Ostpreußendamm bitten. Wir wollen einmal gemeinsam in unserer so vertrauten Wirkungsstätte einen bunten Abend mit vielen lustigen Überraschungen erleben. Wir beginnen um 19.30 Uhr. Mitzubringen sind nur „Pantoffeln“ — d. h. Haus- oder Turnschuhe — und gute Laune!

Mit vielen Grüßen Eure Irmchen Demmig

Mit einem gemütlichen Kerzenabend

bei Irmchen Wolf begann für die Gruppe „Frauen West“ das Turnjahr 1969. In fröhlicher Runde, beim traulichen Scheine der Kerzen, saßen wir alle beisammen und klönten über meist heitere Begebenheiten während des ausklingenden, alten Jahres. Ilse Schmortte las zwischendurch eine Geschichte von Jo Hanns Rösler vor, „Drei Steine“, die zum Nachdenken anregte. Angesichts der Wärme leerten sich schnell die Flaschen, auch das Mitgebrachte wurde eifrig verputzt. Ulla Ender spendierte dazu dankenswerterweise selbstgekelterten Wein. Einen eindrucksvollen Überblick über die Vereinsturnfahrt 1968 mit dem BTB vermittelte uns Eva Schulze mit ihrem farbenfrohen Dia-Vortrag. Zu später Stunde verabschiedeten wir uns mit einem herzlichen Dankeschön von unserer Gastgeberin: Es war ein gelungener Abend!

Sabine Elle

Fünf Bälle für „Mutter und Kind“

stiftete unser „Jedermannturner“ Dr. Starfinger, wofür wir ihm herzlich danken.

Es ist erfreulich,

welchen Aufschwung das Gerätturnen, besonders unserer Knaben, Mädchen und Jugendlichen in letzter Zeit genommen hat. Allein schon die rege Teilnahme an BTB- und Vereins-Wettkämpfen kennzeichnet den Schwung, der nicht nur bei den Jungen und Mädeln, sondern auch bei den Fachwarten entwickelt wird. Das berechtigt zu schönen Hoffnungen. Und doch scheint mir ein Hinweis erlaubt: Wo bleibt das seit einem Jahr beschlossene, jährlich durchzuführende Vereins-Gerätturnen (Gedenkturnen), das dem allgemeinen Auftrieb des Turnens aller Gruppen der Turnabteilung dienen sollte? Sollte es wirklich so schwer sein, hier einen Anfang zu finden? Auch unser Trampolinturnen könnte ein wenig mehr Belebung erfahren. Ich habe keinen Namen vom ① im Bericht unseres Freundes Bodo Sengebusch in der BTZ über die 1. Berliner Schülermeisterschaften gefunden. Der Pressewart der Turnabteilung möchte gerne bald mehr über Gerätturnen berichten.

HW

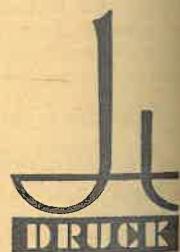
Drei Jahre „Mutter-und-Kind-Gruppe“

Seit dem 20.1.1966 turnen Mütter mit ihren Kindern im ①. Es war ein kleiner, bescheidener Anfang damals. Heute sind 52 Mütter und 73 Kinder in der Gruppe. Während der vergangenen zwei Jahre gingen 31 Kinder in andere Abteilungen über. Sie waren inzwischen den ersten Kinderturnschulen entwachsen. Die Mütter kommen zum Hausfrauenturnen.

FAMILIENANZEIGEN
DRUCKSACHEN ALLER ART
BUCHBINDEREI

Buchdruckerei A. Henckel
1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTRASSE 63

FERNRUF 72 37 18



Das große turnerische Ereignis des vergangenen Jahres, das Deutsche Turnfest, hatte auch unsere Gruppe in seinen Bann gezogen. An fünf Vormittagen turnten wir, im Rahmen einer Demonstration des Deutschen Turnerbundes, in der Halle F unter dem Funkturm. (In dem Turnfestfilm „Mit großem Schwung“ sind wir recht gut zu sehen.) Fürs neue Jahr wünsche ich allen recht viel Spaß und Freude beim gemeinsamen Turnnachmittag! L. Patermann

Ruhige — zu ruhige Abteilungs-Jahresversammlung

Sie mag manchen gefallen haben, unsere diesjährige Jahresversammlung am 18. Januar im Märkischen Hof, weil alles so schön friedlich und gemütlich abließ, weil keine erregenden Diskussionen stattfanden, weil die Neuwahlen der Abteilungsleitung bereitwilligst fast ohne Veränderung verließen, und weil doch wieder dieselben wenigen lieben Gesichter dabei waren, wie stets, nur daß sie noch weniger geworden waren. Hatte ich in meinem Bericht über die Jahresversammlung 1968 die Teilnehmerzahl von 63 bereits als sehr gering gegenüber der Stärke der Turnabteilung bezeichnet, so ist die diesjährige Anwesenheit von nur 41 (in Wörtern: einundvierzig!), das sind noch nicht einmal 10 % der stimmberechtigten Abteilungsmitglieder, als geradezu erschreckendes Beispiel von Interessenlosigkeit zu bezeichnen. Wo sind sie alle, die sich nicht früh genug anmelden können, wenn es heißt, an einer hübschen, preiswerten, unterhaltsamen Veranstaltung der Abteilung, wie z. B. Busfahrt, Adventsfeier u. ä. teilnehmen zu können, wo waren sie, die gerne alle Vorteile, die der Verein ihnen bietet, wofür Abteilungsleitung und Übungsleiter ihre Freizeit opfern, wahrnehmen, und die sich einen feuchten Staub darum kümmern, wer ihnen das alles bietet? Ein einziges Mal im Jahr sollten sie der Abteilungsleitung mit ihrem Erscheinen ein wenig Dank und Anerkennung zollen. So wie es auf dieser Versammlung ausgesehen hat, hätten sie noch nicht einmal „befürchten“ müssen, für ein Amt vorgeschlagen zu werden, denn es waren ja alle „Dummen“ und Bereitwilligen da, denen nichts anderes übrig blieb, als wieder „ja“ zu sagen. Gott sei Dank haben sie es auch diesmal wieder gern getan. Und so scheint für das Jahr 1969 wieder alles in bester Ordnung. Es wird sogar wahrscheinlich noch besser werden, denn eine gute Bereicherung der Abteilungsleitung dürfte es sein, daß Kurt Drathschmidt sich bereitfand, sowohl Stellvertretender Abteilungsleiter als auch Oberturnwart zu sein. Mit seinem Schwung wird er Horst Jordan sicher eine große Stütze werden. Vielleicht kommt dann auch in Fluss, was seit einem Jahr der Verwirklichung harret, z. B. die Bildung eines Turnrates, die Durchführung eines Gedenkturnens in Gestalt von Vereins-Gerätwettkämpfen. Der durch nicht immer ganz perfekte Routine unwe sentlich gehemmte Ablauf der Versammlung hat jedoch bei den treuen Teilnehmern das Gefühl nicht beeinträchtigt, daß auch im Jahre 1969 das Schicksal der Turnabteilung bei Horst Jordan und seiner Mannschaft in besten Händen liegt, und daß man gewillt ist, sich von der Gleichgültigkeit vieler nicht anstecken zu lassen. Wie gut der Zusammenhalt ist, bewies der Ausklang der Versammlung sieht so aus:

Abteilungsleiter: Horst Jordan; Stellvertreter und Oberturnwart: Kurt Drathschmidt; Kassier: Eva Schulze; Schriftwart: Liselotte Patermann; Pressewart: Hellmuth Wolf, Gerätewart und Männerturnwart: Hans Heuer; Jugendwart: Heinz Rutkowski; Frauenturnwartin West: Irmchen Wolf; Frauenturnwartin Süd: Irmchen Demmig; Knabenturnwart: Gisela Jordan; Mädchenturnwartin und Leistungsturnwartin: Irmchen Demmig; Altersturnwart: Alfred Wochele; Wanderwart: Werner Wiedicke; Stellvertreter: Alfred Urban; Faustballwart: Viktor Marowski; Prellballwart: Helmut Rutkowski; Festausschuß: Günter Rademacher, Friedel Wiedicke, Gisela Jordan; Wahlausschuß: Günter Rademacher, Alfred Rüdiger, Helene Wolff; Prüfungsausschuß: Alfred Urban, Bernhard Lehmann; Beschwerde- und Schlichtungsausschuß: wird noch festgestellt.
Hellmuth Wolf
Die ①-Turnerkinder bedanken sich bei dem „Ungenannt-sein-wollenden“ für die großherzige Spende.

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brücknerstr. 49 / 73 94 88

Neues Leben auf der Halle

Unser Appell war nicht vergeblich. Es haben in den letzten Monaten eine Reihe älterer, aber auch neuer Turnbrüder den Weg zu uns gefunden und geben sich mit sichtlicher Freude dem Faustballspiel hin. Jeden Sonntagvormittag herrscht emsiger Betrieb in der Halle am

TrinkHERVA

Weddigenweg. Nur schade, daß wir des Wetters wegen nicht draußen auf dem Hof spielen können! Wir haben jetzt auch die Aussicht, eine neue Mannschaft der Altersklasse I auf die Beine zu stellen, die im Frühjahr sich auch an den Rundenspielen des BTB in der Gruppe beteiligen kann. Dazu bedarf es jedoch noch eines eifrigen Trainings. Es ist zu hoffen, daß es an dem nötigen Eifer gerade auch bei den neuen Spielern nicht fehlt. Leider haben sich die Männer der Prellballklasse I den Winter über beim Faustballspiel nicht sehen lassen. Sie waren, wie man hörte, mit dem Prellballtraining weitgehend ausgefüllt. Es besteht jedoch weiterhin der Wunsch, daß der eine oder andere von ihnen auch wieder zu uns findet.

Inzwischen hat die Mannschaft der Klasse IV, in die jetzt ja auch die Turnbrüder Walter Ganzel und Werner Stott altersmäßig hineingehören, am 24.11.1968 und 12.1.1969 zwei Turniertagen des Altrock-Ast-Bieber-Gedächtnisturniers von Eintracht Südring genommen. Leider gingen alle Spiele gegen so starke Mannschaften, wie z. B. BT, TSC und Zehlendorf 88, wenn auch teilweise nur knapp, verloren. Lediglich konnte mal diese oder jene Halbzeit gewonnen werden, was jedoch beweist, daß mit einem Glück auch die Spiele als solche hätten gewonnen werden können. Nötig erscheint ein häufigeres Zusammenspielen der Mannschaft, um kampfstärker zu werden. Doch fehlt es daran, zum Teil deswegen, weil unsere Halle am Weddigenweg zu klein ist und immer nur 3 Mann auf einer Seite spielen können. Wir wollen unserer M IV, die teilweise mit Ersatzleuten antreten mußte, für die Rückspiele im Februar und März ein besseres Abschneiden wünschen! Viktor Marowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7737693

PRELLBALL

Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 45, Drakestr. 80

M IV A in Abstiegsgefahr!

Die M IV A verlor drei weitere Spiele. Gegen Lankwitz, Waidmannslust und Charlottenburg 58 wurde jeweils um 3, 5 bzw. 4 Bälle verloren. Unglückliche Niederlagen, aber Niederlagen, die den Abstieg aus der A-Gruppe immer näher bringen.

In der Meisterklasse konnte ① I alle drei Spiele gewinnen und hat damit zum Abschluß der Hinrunde einen Punktestand von 24:6.

① II gewann gegen Tempelhof-Mariendorf und Lichtenrade, verlor jedoch um einen Ball gegen Tabellensführer Waidmannslust und hat somit einen Punktestand von 19:11.

Die MIB I konnte wieder drei Siege verbuchen. Man ist beinahe geneigt zu sagen, erwartete Siege. Mit 12:0 Punkten führen sie die Tabelle in der Staffel 1 ungeschlagen an.

Spieltermine im Februar:

MIA Erste: Tempelhof, Boelckestr. 58, am 2.2.; Lichterfelde, Tietzenweg (neue Halle), am 9.2.; Lichterfelde, Tietzenweg (neue Halle), am 16.2. und 2.3.

MIA Zweite: Charlottenburg, Bayernallee 8, am 2.2.; Wedding, Ungarnstr. 74, am 9.2.; Tempelhof, Boelckestr. 58, am 16.2.; Hermsdorf, Fellbacher Str. 18, am 2.3.

MIB I Staffel 1: Lichterfelde, Tietzenweg (alte Halle), am 16.2.; Lichtenrade, Molkestraße, am 23.2.

MIB II Staffel 2: Spandau, Westerwaldstraße, am 2.2.; Wittenau, Alt-Wittenau 8, am 16.2.

M IV A: Lichterfelde, Tietzenweg (alte Halle), am 2.2.; Tempelhof, Konradinstr. 15 (obere Halle), am 9.2.

Heinz Rutkowski

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Margarethe Braatz, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, 766833

Das Weihnachtspokal- und Lagenschwimmen

im Stadtbad Clayallee am 19. Dezember brachte folgende Ergebnisse:

Mädchen: 1. und Pokalgewinnerin zum 2. Mal: Sabine Rufflet, 26,93 P. (Jahrgang 55); 2. Ellen Valentin, 25,82 P. (55).

Knaben: 1. Bernd Paul, 37,64 P. (56); 2. Rainer Schäfer, 37,56 P. (57); 3. Stefan Samp, 33,47 P. (58); 4. Detlef Becker, 32,00 P. (57); 5. Rainer Bleek, 24,93 P. (56); 6. Jürgen Bleek, 24,00 P. (54).

Weitere Ergebnisse in den „Wasserflöhen“.

200 m Lagenschwimmen, Turner, Jahrgang 44 und älter: 1. Ingo Winzler, 2:49,4; 2. Dietmar Paul I, 3:06,1.

Jahrgang 53 bis 45: 1. Jürgen Müller, 2:45,5; 2. Dietmar Paul II, 2:52,7; 3. Klaus Banse, 2:53,4.

Der Pokal der Turnerinnen und Jugendturnerinnen konnte leider mangels Beteiligung nicht ausgeschwommen werden. Es ist beabsichtigt, bei entsprechendem Interesse den Pokal im Frühjahr 1969 auszuschwimmen. Interessierte Turnerinnen und Jugendturnerinnen werden gebeten, sich bei Olaf Wolf zu melden. Teilnahmeberechtigt: Jahrgang 53 und älter.

Termine Februar:

2. Großstaffel-Vergleichskampf, Kl. III, BSV; 8.—9., Jahnschwimmen des DTB in Osnabrück.

März:

2. und 9. Tag der kommenden Meister, BSV; 16. Mehrkampfschwimmfest, BTB.

Neuwahl des Schwimmausschusses im BTB

Am 10. Januar traten die Vertreter der Schwimmvereine des BTB zusammen, um einen neuen Schwimmausschuß zu wählen. Er setzt sich wie folgt zusammen: Landesschwimmwart: Fritz Monke; Stellvertreter: Kurt Heinrich; Lehrwart: Max Lukassek; Kampfrichterobmann: Olaf Wolf; Jugendwart: Heinz Volkmann; Kinderwart: Alfred Paul; Schrift- und Frauenwart: Anni Lukassek. Außerdem wurde für jedes Mitglied des Schwimmausschusses ein Vertreter bestimmt.

Anni Lukassek

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Klaus Grüger, Berlin 41
Perelsplatz 11, 839092

1968 brachte uns einen Schritt nach vorn

Viel wurde im Laufe eines Jahres über Wettkämpfe, Vereinsbestleistungen, Clubvergleichskämpfe und Reisen berichtet, dennoch konnte eine Frage noch nicht beantwortet werden: „Wie sind unsere Leistungen 1968 in Berlin einzustufen?“ Hierüber gibt uns die Bestenliste des Berliner Leichtathletikverbandes Auskunft, die alljährlich am Schluß einer Saison vom BLV herausgegeben wird. Über unseren 6. Platz in der Vereinsgesamtwertung aller DMM/DSMM-Mannschaften wurde bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Ebenso über die erfreuliche Tatsache, daß diesmal 182mal die Leistungen von ①- Athleten in der Bestenliste Aufnahme fanden. Doch wie sieht es nun mit den Einzelleistungen unserer Aktiven aus?

Bei den Männern finden wir gleich 3 „Schildkröten“, deren Hochsprungleistungen erwähnt wurden. Klaus Herlitz belegte mit 1,80 m den 9. Platz in Berlin. Axel Robrecht mit 1,78 m wurde 12. und auf den 15. Platz mit 1,77 m kam Harro Combes, der auch mit zu den besten Zehnkämpfern gehört und hierbei den 11. Platz belegte. Die Zehnkampfmannschaft (Combes, Dietrich und Paul) schaffte sogar einen 3. Platz. Gute Mittelpunkte sicherten sich Jörg Dietrich im Stabhochsprung mit 3,60 m und Klaus Weil im Kugelstoßen mit 13,53 m. Bei den Läufern finden wir die Namen von Hans-Jürgen Koplin im 800- und 1000-m-Lauf, Wolfgang Holtz im 3000-m-Lauf und Michael Weiß im 5000-m-Lauf und 3000-m-Hindernislauf. Ebenfalls Aufnahme in der Bestenliste fanden die Dreisprungleistungen von Axel Robrecht und Donald Richter. Hinzu kommen noch 6 Staffelleistungen und eine Mehrkampfmannschaft.

In der erstmalig gestarteten A-Klasse bei den DMM-Runden konnten wir sogar einen 1. Platz belegen und wurden bester A-Verein in Berlin. Endlich auch einmal wieder einige Namen unserer Frauen in der Bestenliste. Ingrid von Stein und Gerlinde Schalt im Hochsprung und Marianne Schiller im Diskus. Cornelia Teller, Petra Schulz und Gerlinde Jänisch sind gleich mehrmals in der Bestenliste bei der weiblichen Jugend anzutreffen.

Eine erfreuliche Steigerung zeigte sich auch bei der männlichen Jugend A u. B. Bei den A-Jugendlichen war Jochen Longk mit 4 guten Leistungen im 100-m-Lauf 11,6 Sek., 200-m-Lauf 24,0 Sek. sowie im Hochsprung und Fünfkampf unser Spatenreiter, gefolgt von Rainer Brandt, Harald Sünder und Harald Hensel. Eginhard Paul und Michael Berg waren unsere besten B-Jugendlichen. Außerdem Uwe Vielstich (3. Platz im Ballweitwurf mit 65,40 m) und Thomas Teller. Die wohl besten Plätze in der BLV-Bestenliste belegten unsere Schüler und Schülerinnen. Berlins schnellste Sprinterin über 50 m bei den Schülerinnen B wurde Dorothea Clauß in 7,5 Sek. Christiane Kussin belegte hierbei noch einen 4. Platz, konnte aber im 600-m-Lauf einen 1. Platz in Berlin belegen. Gisela Runge wurde 2. im 600-m-Lauf. Aber nicht nur in den eben erwähnten Disziplinen, sondern in fast allen Wettkämpfen sind unsere Mädchen ganz vorne zu finden. Ebenfalls durch gute Placierungen konnten sich noch Dorothea Weise und Sabine Stadie auszeichnen. Andreas Kussin belegte einen 2. Platz im Hochsprung und Vierkampf und ist ebenso wie Martin Ruhbaum, Michael Ulrich, Detlef Schweitzer und

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossak Bütobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89
Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

Michael Merkle in fast allen Disziplinen erwähnt. Andreas Lehnert ist durch seine zahlreichen Nennungen unser bester C-Schüler. Sabine Wolf konnte sich auch in ihrem ersten Jahr als A-Schülerin gut behaupten, was ihre zahlreichen guten Placierungen beweisen. Auf jeden Fall brachte uns das Vorjahr eine weitere Leistungssteigerung und Aufwärtsentwicklung unserer Abteilung. Wenn auch noch nicht von einer errungenen Meisterschaft berichtet werden konnte, so haben wir doch zumindest den Anschluß an die „Großen Vereine“ in der Berliner Leichtathletik gefunden.

KM

Jugendsportfest beim OSC

Den ersten Wettkampf in diesem Jahr bestritten die Jugendlichen am 5. Januar in der Schöneberger Sporthalle. Cornelia Teller belegte im Kugelstoßen mit 8,45 m einen 5. Platz und sprintete die 50 m in 7,4 Sek. Bei der männlichen Jugend B wurde Thomas Teller im Kugelstoßen Siebenter mit 9,42 m. Im Weitsprung schaffte Eberhard Wolf 5,79 m und Eginhard Paul 5,42 m. 7½-Min.-Paarlauf: E. Wolf/Kinnemann 2210 m; Sünder/Paul 2462 m.

KM

Klaus Weil schon in Form!

Trotz Verletzung konnte Klaus Weil im Kugelstoßen mit 13,12 m einen 6. Platz bei einem Sportfest des OSC am 11.1. belegen.

KM

Die „Schildkröten“ gratulieren

zur Verlobung „Putz“ Hartmut Paul mit Barbara Repenthien und „Paulchen“ Jörg-Peter Lütschlag mit Angelika Hertel.

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Spielreicher Januar

Aus Mangel an Scharfschützen spielte unsere Frauenmannschaft weiterhin sieglos, die beiden Punktespiele gegen TiB und Marienfelde endeten 6:7 bzw. 5:8, und auch bei den Freundschaftsspielen gegen TuS Neukölln (5:5) und PSV (3:7) hatte die Mannschaft keine Fortune. Doch ist das nicht so beunruhigend, wie es sich anhört, da wegen eines einzigen Absteigers in dieser Spielklasse, der mit größter Wahrscheinlichkeit OSC II heißen wird, der Klassen-erhalt als sicher gelten kann. Zunächst nur siegreich waren die 2. Männer, die im Punktespiel gegen Lichtenrade mit 12:7 die Oberhand behielten und auch in den Freundschaftsspielen gegen Siemensstadt (27:14) und Z 88 (9:7) triumphierten. Doch dann gab es in einem Turnier des Grunewald HC gegen die 2. FU-Mannschaft und die 1. Mannschaft des Gastgebers zwei Niederlagen, die in der erfolgsgewohnten Mannschaft etwas Mißstimmung aufkommen ließen, da man sich schon einen Turniersieg ausgerechnet hatte und nun mit dem 3. Platz unter 5 Mannschaften vorliebnehmen mußte. Weiterhin nur siegreich war die 1. Alt-Herren-Mannschaft, die im Punktespiel den SV Reinickendorf nach anfänglichen Schwierigkeiten sehr klar 11:4 schlug und auch in den Freundschaftsspielen gegen Siemensstadt (19:16) und Z 88 (14:9) erfolgreich blieb. Eine ebenfalls außerordentlich erfolgreiche „Truppe“ ist unsere 3. Män-

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten
Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren
in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

nermannschaft, die den Punktspielgegner CHC 4 mit 16:8 abfertigte und in einem Freundschaftsspiel Marienfelde 3 klar 17:7 besiegte. Derart Positives läßt sich von der 1. Männermannschaft leider nicht berichten. Die Freundschaftsspiele gegen Buckow (27:28), Siemensstadt 1b (24:31), DJK Westen (15:16) und TuS Neukölln (16:20) gingen sämtlich verloren, und es waren auch bittere Niederlagen in den beiden Punktspielen gegen TSC Berlin und Post SV hinzu nehmen, die hauptsächlich auf eine Vielzahl von schwachen Schüssen in hoffnungslosen Situationen zurückzuführen sind: ①—TSC 7:10 und ②—Post 13:17. Durch die drei Niederlagen in Reihenfolge ist ein Aufstieg aus eigener Kraft unmöglich geworden. Besser und vielleicht dagegen lief dann das Spiel gegen TeBe, ein allerdings sehr unbeweglicher Gegner, so daß deutlich 18:8 gewonnen wurde. Hätte man so beweglich gegen den TSC Berlin gespielt, der Sieg wäre uns sicher gewesen, doch leider, die Chance ist vergeben worden. —sp— Vorschau

M 1: 2. 2., Friedenau, 21.00 Uhr, Neukölln; 9. 2., Z 88 (Nachholespiel vom 25. 1.); 16. 2., Tib, 18.45 Uhr, Neukölln; 22. 2., Marienfelde, 18.45 Uhr, Neukölln.

M 2: 2. 2., Z 88, 16.45 Uhr, Steglitz; 22. 2., TSC Berlin, 18.00 Uhr, Neukölln; 2. 3., Tempelhof, 16.15 Uhr, Neukölln.

M 3: 2. 2., Südwest, 15.45 Uhr, Steglitz; 8. 2., Tsp. Süden, 18.00 Uhr, Spandau; 2. 3., SCC, 14.15 Uhr, Tiergarten.

AH: 1. 2., Turnier ASC, 18.00 Uhr, Spandau; 2. 2., Tempelhof, 14.45 Uhr, Steglitz; 15. 2., Lichtenrade, 19.00 Uhr, Steglitz; 1. 3., TSC Berlin, 15.00 Uhr, Zehlendorf; 2. 3., Südwest, 15.45 Uhr, Tempelhof.

F 1: 1. 2., Blau-Weiß 90, 18.50 Uhr, Steglitz; 2. 3., TSC Berlin, 18.50 Uhr, Steglitz.

JM: 2. 2., vormittags, Kreuzberg.

Mädchen: 15. 2., 15.30—18.00 Uhr, Tempelhof.

Tura „Grönenberg“ Melle in Berlin

Am 1./2. März erwartet unsere 1. Männermannschaft die Sportkameraden aus Melle, mit denen uns schon eine lange Freundschaft verbindet. Gespielt wird am Sonntagvormittag gegen 11 Uhr in der Carl-Diem-Sporthalle.

Für das gleiche Wochenende liegt für unsere 1. Frauenmannschaft eine Einladung aus Lohfelden (wer kennt noch Monika Friedmann, geb. Stamm?) vor. Leider müssen wir wohl hier eine Absage (das 2. Mal!) geben, da unsere Mannschaft am genannten Sonntag zum Punktspiel angesetzt ist. Schade! Na, das Jahr fängt ja erst an. —d—

Abteilungsleitung für 1969

Die Abteilungs-Jahresversammlung wählte am 16. 1. folgende Abteilungsleitung für das Jahr 1969:

Abteilungsleiter: Herbert Redmann; Stellvertreter: Günter Lehne; Kassenwart: Klaus Podlowski; Schriftwart: Horst Segatz; Gerätewart: Martin Wernicke; Jugendwart: Martin Wernicke; Prüfungsausschuß: Gerhard Henschel; Festausschuß: Egon Teweileit; Wahlausschuß: Heiner Schulze; Beschwerdeausschuß: Wolfgang Kohl.

Von der Wahl eines Männer- bzw. Frauenwartes wurde Abstand genommen, dafür einige man sich auf einen „Spielausschuß“, der unter der Leitung des Abteilungsleiters die technischen Belange des Spielbetriebes überwachen soll. Dem Spielausschuß gehören u. a. an: Die Mannschaftsführer der einzelnen Mannschaften und der Jugendwart. —d— Die Schriftleitung vermisst bei der neuen Abteilungsleitung den Pressewart. Sie ist der Ansicht, daß gerade für die Berichterstattung in der Handballabteilung ein Verantwortlicher hätte gefunden werden müssen. Es hat so schön geklappt im alten Jahr... HW

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Alfred Schüler, Berlin 42, Attilastr. 132, 701 41 32

Abteilungs-Jahresversammlung am 14. Februar

Wie man schon der letzten Zeitung entnehmen konnte, hat uns Hans-Jürgen Hoffmann verlassen und seine Zelte aus beruflichen Gründen in Göttingen aufgeschlagen. Hans-Jürgen hat uns in den letzten Jahren durch seine aufopfernde Tätigkeit als Abteilungsleiter und „Mädchen für alles“ das Führungsproblem vergessen lassen. Hierfür, lieber Hans-Jürgen, herzlichen Dank. Wir wünschen Gisela und Dir für die Zukunft alles Gute.

Es heißt nun, einen neuen Abteilungsvorstand zu finden. Deshalb treffen sich alle Basketballer am 14. 2. 1969 um 19 Uhr in der Goetheschule zur Jahreshauptversammlung der Basketballabteilung. Ich bitte um rege Teilnahme. Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.

MI bannt Abstiegsgefahr

Erfreuliches gibt es vom Spielbetrieb zu berichten. Nachdem die MI das Spiel gegen den Titelaspiranten Germania 42:64 (23:24!) verlor, konnten die beiden nächsten Spiele siegreich gestaltet werden. Gegen den Tabellenzweiten OSC wurde ganz überraschend ein sicherer Sieg (60:39) erkämpft. In diesem Spiel zeigte sich unsere Mannschaft von ihrer besten Seite, obwohl nur sechs Mann zur Verfügung standen. Bis zur Halbzeit (28:26) war es ein ausgewoggenes Spiel. In der zweiten Halbzeit setzte sich jedoch erstaunlicherweise im Gegensatz zu allen bisherigen Spielen unsere größere Kampfkraft durch. Günter Zenk (10 Punkte) gefiel durch kluges Aufbauspiel und sichere Foulwürfe (6:6), Werner Guske (2) war dank seiner Größe der Turm in der Abwehr. Rainer Kupsch als Center erzielte durch seine eifrige Arbeit unter dem Korb des Gegners 14 Punkte. Peter Huth (7) und Hans Hoffmann (17) konnten als Sturmspitzen gefallen und Alfred Schüler steuerte in altbewährter Abstauber- manier ebenfalls 10 Punkte zum Sieg bei. Alles in allem eine erfreuliche Überraschung.

Im nächsten Spiel wurde gegen den BSC ein 47:41 erzielt. Nach anfänglicher Überlegenheit (11:0, 17:6, Halbzeit 25:13) ließen wir uns vom hektischen und harten Spiel des Gegners anstecken, so daß in der zweiten Halbzeit kein gutes Spiel mehr zustande kam. Der Sieg war jedoch nie gefährdet. In diesem Spiel wirkte nach langer Pause wieder Klaus Weil mit. Mit 13 Punkten war er der Schützenkönig des Tages und half mit, zwei wichtige Punkte zu erringen, die uns jetzt einen 8:8-Punktstand einbrachten. Auch Hans Hoffmann weilte in Berlin, spielte mit und erzielte wie Werner Guske 7 Punkte. In den nächsten Spielen sollten wir nun frei von Abstiegsnöten unbeschwert aufspielen können.

Junioren Tabellenführer

Glück hatten die Junioren, als die punktgleichen NSF (Hinspiel 70:50) nicht antraten. Damit sind unsere Jungen mit 18:2 Punkten und 784:328 Körben Tabellenführer. Ernsthaftester Gegner um Platz 1 in Berlin ist nunmehr der DBC. Die Spielstärke der einzelnen Mannschaften ist jedoch sehr unterschiedlich. So konnte unsere Mannschaft bereits dreimal mehr als 100 Körbe erzielen: NSF II 162:22, ASV II 160:7, Südwest 117:28.

Mit unterschiedlichem Erfolg spielte die Jugend. Bisher erzielte sie 5 Siege und 4 Niederlagen, also 10:8 Punkte bei 487:323 Körben.

Zur Jahresversammlung der Abteilung hoffe ich, auch einige Jugendliche begrüßen zu können, insbesondere diejenigen, die in der nächsten Saison die MI verstärken sollen.

Alfred Schüler

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

20 Jahre im ① ist am 2. Februar Hannelore Rammelsberg, unsere gute Leichtathletin, jetzt in Bayern lebend; 10 Jahre im ① am 1. Februar: Sabine Theis und Angelika Steege (10. 2.), beide gute Jungturnerinnen; Ehepaar Lieselotte und Werner Thiel (Schwimmen); Rainer Kupsch (Leichtathletik). Allen Getreuen Glückwunsch, Dank und weiter Freude im ①!

Wir gratulieren

zum 82. Geburtstag am 6. Februar Els Wagner, seit 42 Jahren im ①, mit Wünschen für weiter so gute Gesundheit; zur Verlobung Hartmut Paul und Barbara Repenthin sowie Jörg-Peter Lichtschlag („Paulchen“) mit Angelika Hertel.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen



**ist jede modische Brille von
OPTIKER
JÄGER**

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507



Stattl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!
BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN
Schreibwaren - Bürobedarf
Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Büromaschinen

zum Schreiben und Rechnen,
Vervielfältigen, Kopieren, Adressieren,
Aktenvernichten, Schneiden und Falzen

kaufen Sportkameraden
günstiger bei

FRITZ PALM

Berlin 61, Friedrichstr. 224
Fernruf: 18 07 51

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Gegründet 1894

Wir bedanken uns

für Weihnachts-, Neujahrs- und Reisegrüße bei Hannelore Rammelsberg, Egmating; Lilo Patermann aus der Deutschen Turnschule, Frankfurt a. M.; den Nowarras, Harreshausen; Ilse und Waldemar Bogsch, Bad Neustadt/S.; Margarethe Braatz, Nußdorf; Reinhold Hollstein und Frau; den „Schildkröten“ Klaus Grüger, Norbert Herich, Harald Jänisch, „Paulchen“ Frankfurt a. M.; Boris Lindenberg, München, mit Dank für das „SCHWARZE ①“; Olaf Wolf und Familie; Verein der Bayern in Berlin e. V.; Firma M. Voss & Co., Berlin; Telegraf und Nachdepesche; Freie Schwimmer Neukölln e. V.; TSV Tempelhof-Mariendorf; TSV Bad Reichenhall; Tura Grönenberg Melle; TuS Altenbeken; Präsident des HVB Ernst Zuberbier; Fritz Knust und Bernhard Zibelius, Helmstedt; Heinz Hatscher, Karl Mischo vom VfL Hüttenheim; Ingrid Joachim, geb. Bruder, Johannesburg; Jürgen Löhr und Familie, Augsburg; Leo Lindner, Harburg, mit Dank für stets pünktliche Zusendung des „SCHWARZEN ①“. Besonderen Dank für Grüße und Spende sagen wir Bruno und Gretel Voigt, Backnang die sich stets über prompten Erhalt des „SCHWARZEN ①“ freuen.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Rosita Göpke, Ulrike Juche, Herbert Kobold; Leichtathletikabteilung: Klaus-Jürgen Leissner, Bernd und Horst Kinnemann, Lutz Steinmann; Handballabteilung: Michael Kuhfeldt; Schwimmabteilung: Michael Brandt, Ehepaar Günter und Margarete Schulz; in allen Abteilungen eine Anzahl Schülerinnen und Schüler.

Mir gratulieren zum Geburtstage im Februar

- | | | | |
|------------------------|--------------------------|------------------------|---------------------------------|
| 1. Helga Grimm | 14. Irmchen Demmig | 4. Harald Sünder | 7. Angelika Böhmchen |
| 2. Elisabeth Ewald | 15. Helga Strähler | 11. Rainer Bonne | Ludwig Schnichels |
| Else Guske | Bärbel Wichmann | 12. Bernhard Amendt | 8. Helga Weber |
| Erika Müller | Axel Borkowsky | Ralph Gehrke | 9. Eleonore Grauer |
| Hella Strandt | Erich Görlich | 13. Hans J. Kühl | Christa Hertzsprung |
| Günhild Walter | Ingeborg Einofski | 16. Manfred Herrmann | Gerhard Klosas |
| Dr. Imme Ohn | Margarethe Gerber | 17. Peter von Morawski | 10. Hans Nimmer |
| Heina Skade | Christel Schüler | 18. Jörg Dietrich | Rainer Höhne |
| Helga Kaeber | Lucie Brauns | 19. Volker Lessing | Reinhard Hölscher |
| Renate Tewelteit | Erna Krautwald | 20. Gerlinde Jänisch | 12. Erich Banse |
| 6. Els Wagner (82) | Walter Gericke | 22. Uwe Stenzel | Peter Klosas |
| 7. Helmut Pöhlich | Dr. Hans-J. Henning | 27. Jürgen Demmig | 13. Sabine Grauer |
| 8. Edeltraut Meinhardt | Karin Haake | 28. Horst Segatz | 14. Werner Schulz |
| Ise Reiche | Ingeborg Gruse | 29. Lutz Robrecht | 16. Günter Klein |
| Heribert Saltz | Christa Heidrich | Handballabteilung: | Ursula Schaeuer |
| 9. Christa Böhme | Erika Jirsak | 30. Rolf Schulze | 19. Werner Kranert |
| Helga Uckert | Edeltraud Roggenbuck | 11. Irene Kapphahn | 21. Helga Bieritz |
| Peter Spemann | Renate Schirmer | 20. Horst Remmelt | 22. Rosemarie Wiedenhöft |
| 11. Helga Zacharias | Heinz Degner | 22. Helmut Henschel | 24. Jürgen Johnsen |
| Heinz Rutkowski | Edda Türpe | 23. Waltraut Barth | 25. Hans J. Glimm |
| 12. Winfried Buda | Theodor Hertogs | 28. Rüdiger Preisler | 26. Ursula Woitke-Harald Krause |
| Renate Kleuß | Leichtathletikabteilung: | 29. Friedrich Freymann | 27. Horst Neumann |
| 13. Wolfgang Stapp | 3. Hans-Joachim Lehmann | 4. Fritz Höger | |

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Feinkost Hennig

Berlin 45

Giesendorfer Straße 7 und Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Telefon 73 59 14

Gute Parkmöglichkeiten

Frischfleisch vom Block · Reichhaltiges Angebot an Delikatessen und gutsortierten Weinen · 1966er Naturweine ab 2,78 DM

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen	Montag	16.00—17.15 Mutter u. Kind (Einzelkinder bis 4 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.15—18.30 Mutter u. Kind (mehrere Kinder 4—6 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		19.00—20.30 Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.30—22.00 Ehepaare	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		18.00—19.45 Knaben	Turnhalle Kommandantenstraße 83—84
		15.30—17.00 Mädchen von 6-7 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83—84
		17.00—18.30 Mädchen von 8-10 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		19.45—21.30 männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		20.00—22.00 Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	Dienstag	17.00—19.00 Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		19.00—20.30 Jungmädchen 15—18 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	Mittwoch	16.00—18.00 Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		18.00—20.00 Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—21.30 Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00 Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	16.00—18.00 Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		16.00—17.30 Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.30—19.00 Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00 Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
Trampolin-turnen	Freitag	ab 17.00 Lehrgangsturnen, Aufbau	Turnhalle Dürerstraße 27
		18.00—20.00 Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Gymnastik	Sonnabend	15.00—17.00 für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
Schwimmen	Dienstag	19.00—22.00 Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
	Montag	19.00—19.45 Anfänger u. Nachwuchs (Ausbildung)	Schwimmhalle Bergstraße
		19.45—20.30 Wettkampf-Nachwuchs	Schwimmhalle Bergstraße
		20.30—20.45 für alle	Schwimmhalle Bergstraße
	Mittwoch	18.00—20.30 Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finkensteinallee
	Donnerstag	19.00—20.30 Wettkampfschwimmer-Nachwuchs, Anfängerausbildung nach Vereinbarung	Schwimmhalle Clay-Allee
Leichtathletik	Freitag	18.00—20.00 für alle	Schwimmhalle Finkensteinallee
	Dienstag	18.00—19.30 Schüler u. Schülerinnen	Turnhalle Tietzenweg 108
		19.45—21.30 Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
		20.00—22.00 Frauen u. weibl. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 101/113
	Mittwoch	17.00—19.00 Schüler u. Schülerinnen C	Turnhalle Kommandantenstr. 83/84
	Mittwoch	18.00—19.30 Parklauftraining Schüler A/B	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	Donnerstag	18.00—20.00 Schülerinnen A/B	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		20.00—22.00 Männer u. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
	Freitag	17.00—19.00 Schüler A/B	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Sonntag	Waldlauftraining im Grunewald Treffen 9.30 Uhr Händelplatz	Schulhof Drakestraße-Weddingenweg
Faustball	Sonntag	9.00—12.00 für alle	Carl-Diem-Halle
Basketball	Montag	17.00—19.30 alle drei Wochen nach besond. Plan, Junioren	
		18.00—19.30 nach besond. Plan, Junioren	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20.00—22.00 oder	Turnhalle Tietzenweg 108
	Donnerstag	17.00—19.00 Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	18.00—20.00 Schüler	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		18.00—20.00 2. Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddingenweg
		20.00—22.00 1. Männer	Carl-Diem-Halle
Handball	Dienstag	20.00—22.00 Männer	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	16.30—18.00 Mädchen	nach besonderem Plan unter „Handball-Abteilung“
Prellball	Freitag	18.00—20.00 für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20.00—22.00 Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9.00—10.30 Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		9.00—12.00 Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Tischtennis	Montag	19.00—22.00 für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	19.00—22.00 für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Sonntag	9.00—12.00 für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
Wandern		nach Vereinbarung	

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die März-Ausgabe: 15. Februar

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangaben zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.